

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU  
– Drucksache 20/490 –**

### **Die deutsche G7-Präsidentschaft nutzen – In schwierigen Zeiten Führung zeigen**

#### **A. Problem**

Am 1. Januar 2022 hat Deutschland von Großbritannien den Vorsitz der G7, der Gruppe der sieben führenden demokratischen Industriestaaten übernommen und wird Ende Juni 2022 Gastgeber des Treffens der Staats- und Regierungschefs der G7 sein. Widmete sich die Staatengruppe nach ihrer Gründung 1975/76 zunächst in erster Linie der Wirtschafts- und Finanzpolitik, so rückten in den vergangenen Jahren die Außen- und Sicherheits-, aber auch die Entwicklungs- und Klimapolitik mit der Suche nach gemeinsamen Antworten auf die zunehmenden vielfältigen globalen Herausforderungen und Krisen immer stärker ins Zentrum der Politik der G7.

Die Antragsteller sehen die G7 jetzt vor der Herausforderung, ihre Kräfte zu bündeln und ihr internationales Gewicht zu nutzen, um gemeinsam mit anderen demokratischen Staaten der von einflussreichen Mächten gezielt geförderten globalen Ausbreitung autoritärer Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen wirksam entgegenzutreten. Zu diesem Zweck muss die Staatengruppe aus Sicht der Antragsteller eine führende Rolle beim Ausbau einer auf freiheitliche Werte gegründeten internationalen Zusammenarbeit auf einer Vielzahl von Politikfeldern übernehmen. Die Bundesregierung soll dazu angehalten werden, als G7-Vorsitz entsprechende Initiativen zu ergreifen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Keine.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 20/490 abzulehnen.

Berlin, den 6. April 2022

**Der Auswärtige Ausschuss**

**Michael Roth**  
Vorsitzender

**Jürgen Coße**  
Berichterstatter

**Jürgen Hardt**  
Berichterstatter

**Jürgen Trittin**  
Berichterstatter

**Rainer Semet**  
Berichterstatter

**Petr Bystron**  
Berichterstatter

**Sevim Dağdelen**  
Berichterstatterin

## **Bericht der Abgeordneten Jürgen Coße, Jürgen Hardt, Jürgen Trittin, Rainer Semet, Petr Bystron und Sevim Dağdelen**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 20/490** in seiner 14. Sitzung am 27. Januar 2022 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, dem Haushaltsausschuss, dem Ausschuss für Gesundheit, dem Wirtschaftsausschuss, dem Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, dem Ausschuss für Klimaschutz und Energie, dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Verteidigungsausschuss überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Am 1. Januar 2022 hat Deutschland von Großbritannien den Vorsitz der G7, der Gruppe der sieben führenden demokratischen Industriestaaten übernommen und wird Ende Juni 2022 Gastgeber des Treffens der Staats- und Regierungschefs der G7 sein. Widmete sich die Staatengruppe nach ihrer Gründung 1975/76 zunächst in erster Linie der Wirtschafts- und Finanzpolitik, so rückten in den vergangenen Jahren die Außen- und Sicherheits-, aber auch die Entwicklungs- und Klimapolitik mit der Suche nach gemeinsamen Antworten auf die zunehmenden vielfältigen globalen Herausforderungen und Krisen immer stärker ins Zentrum der Politik der G7.

Die Antragsteller sehen die G7 jetzt vor der Herausforderung, ihre Kräfte zu bündeln und ihr internationales Gewicht zu nutzen, um gemeinsam mit anderen demokratischen Staaten der von einflussreichen Mächten gezielt geförderten globalen Ausbreitung autoritärer Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen wirksam entgegenzutreten. Zu diesem Zweck muss die Staatengruppe aus Sicht der Antragsteller eine führende Rolle beim Ausbau einer auf freiheitliche Werte gegründeten internationalen Zusammenarbeit auf einer Vielzahl von Politikfeldern übernehmen. Die Bundesregierung soll dazu angehalten werden, als G7-Vorsitz entsprechende Initiativen zu ergreifen.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz** hat die Vorlage auf Drucksache 20/490 in seiner 8. Sitzung am 6. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat die Vorlage auf Drucksache 20/490 in seiner 9. Sitzung am 6. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Haushaltsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/490 in seiner 9. Sitzung am 6. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat die Vorlage auf Drucksache 20/490 in seiner 19. Sitzung am 6. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Wirtschaftsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/490 in seiner 8. Sitzung am 6. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft** hat die Vorlage auf Drucksache 20/490 in seiner 7. Sitzung am 6. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** hat die Vorlage auf Drucksache 20/490 in seiner 8. Sitzung am 6. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage auf Drucksache 20/490 in seiner 8. Sitzung am 6. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung..

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/490 in seiner 9. Sitzung am 6. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

#### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/490 in seiner 10. Sitzung am 6. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Berlin, den 6. April 2022

**Jürgen Coße**  
Berichtersteller

**Jürgen Hardt**  
Berichtersteller

**Jürgen Trittin**  
Berichtersteller

**Rainer Semet**  
Berichtersteller

**Petr Bystron**  
Berichtersteller

**Sevim Dağdelen**  
Berichterstellerin